

HALLO OMA

Tobias Schmid, Vinh-Khanh Tran

Blindtext: Licht kann schlecht eingesperrt werden, es dringt ganz leicht durch die dünnsten Ritzen und strahlt in angrenzende dunkle Bereiche. Ich beobachte, wie ein heller Raum sich indirekt auf einen dunklen auswirkt und erforsche die Übergänge und Lichtformen, die an diesen Grenzen entstehen. Um diese unzähligen feinen Tönungen des Lichts besser wahrnehmen zu können, befinde ich mich als Beobachterin immer in der dunklen Zone. In Schachtelmodellen können solche Hell-Dunkel-Übergänge einfach nachgebildet und untersucht werden.

Meine Beobachtungen versuchte ich malend darzustellen. Gemalt habe ich aus der Erinnerung und der Phantasie. Die größte Schwierigkeit war, eine glaubwürdige Darstellung des Lichts zu erreichen. Ich experimentierte mit verschiedenen Maltechniken und Materialien, um Möglichkeiten zu finden, wie man Licht malen kann. Das beste Ergebnis gelang mit einer Farbe aus dunklen Pigmenten und viel Leinölfirnis. Diese ölige, krümelige Farbe tupfte ich mit einem harten, zerzausten Pinsel Schicht um Schicht auf stark saugfähigen, hellen Karton. Mit der Farbe malte ich den Schattenbereich, die Lichtdarstellung entstand durch Leerbereiche auf dem Karton.

HELLO GANDMA

Blindtext: It is virtually impossible to confine light. It escapes through the smallest cracks and radiates into neighbouring dark areas. I observed the indirect effects of a brightly lit room on an adjacent dark space and explored the transitions and forms of light that appear along these boundaries. I positioned myself in the dark area in order to perceive the tonal gradations of light more accurately. These light-to-dark transitions can be easily replicated and studied with the aid of box models.

I then tried to express my observations in painting. I painted from memory and my imagination. The most difficult aspect was achieving a credible depiction of light. I experimented with different painting techniques and materials in order to discover possible ways of painting light. The best results were achieved with paint composed of dark pigments and a generous application of linseed-oil varnish. I dabbed this oily, crumbly paint with a hard, flayed brush layer by layer onto highly absorbent, light-coloured cardboard. The shaded areas were done with the paint, the light was depicted by leaving parts of the surface unpainted.

